

IDV GmbH • Birkenweiherstr. 2 • D-63505 Langenselbold

Öko-Test Verlag GmbH
Redaktion
Postfach 90 07 66

60447 Frankfurt/M.

Birkenweiherstraße 2
D-63505 Langenselbold
Tel.: +49(0)6184/9319-0
Fax: +49(0)6184/931919

E-mail: info@megaman.de
www.megaman.de

Banken:

Raiffeisenbank eG Rodenbach
Konto 106 313 8 (BLZ 506 636 99)

Kreissparkasse Gelnhausen
Konto 270 010 37 (BLZ 507500 94)

USt-IdNr.: DE 113559419

WEEE-Reg.-Nr.: DE 52067747

11. November 2008

Nachlese Energiesparlampen

Liebe Öko-Test-Redaktion,

im November-Heft arbeiten Sie die Nachwirkungen des umstrittenen Öko-Testes Energiesparlampen aus Heft 10/2008 auf. Namentlich auf MEGAMAN EnergieSparLampen gemünzt schreiben Sie, wir würden bei guten Testergebnissen gerne mit dem Öko-Test-Label werben, bei schlechten Ergebnissen hingegen Öko-Test für unfähig erklären. Das ist natürlich nicht richtig.

- Erstens wurden MEGAMAN Energiesparlampen bisher nie von Öko-Test geprüft, weil es unsere Marke beim letzten Öko-Test Energiesparlampen 1992 noch gar nicht gab.
- Zweitens kritisieren wir mangelbehaftete Prüfmethode auch dann mit Verve, wenn wir „gut“ oder gar als Testsieger abschneiden. Diese Erfahrung haben andere Verbrauchermagazine freilich bereits hinter sich.
- Drittens haben wir Öko-Test in unseren Reaktionen auf den Energiesparlampentest nicht für unfähig erklärt. Sondern für „baubiologisch“ voreingenommen und Publicity-versessen. Zu diesen Punkten hatten wir uns unmittelbar nach Erscheinen des Heftes in einer Ihnen vorliegenden Presseinformation deutlich geäußert.

Elektrosmog

In Ihrem Nachwirkungsartikel zitieren Sie uns im Zusammenhang mit dem TCO-Label für Computerbildschirme und der vermeintlichen Elektrosmoggefahr durch Energiesparlampen: „Bei Bildschirmen wurden die Abschirmungsmaßnahmen extrem ausgebaut“. Genauso ist es. Aber ihre Folgerung, dass sich daraus etwas zur Schädlichkeit von elektromagnetischen Emissionen im Allgemeinen und zu Energiesparlampen im Speziellen ableiten ließe, ist falsch. Die TCO formuliert keine medizinischen Vorsorge- oder

Trademarks:

MEGAMAN®

(LIGHTME)
Lust auf gutes Licht!

MEGATRON®

NEGAWATT®

VARILUX®

AD431®

Hygienewerte, sondern ist eine technische Richtlinie, die den Entwicklungsstand und das derzeit technisch Machbare bei Monitoren widerspiegelt, nicht aber bei Energiesparlampen. Äpfel und Birnen sind mehr oder weniger rund. Dennoch kann man sie nicht miteinander vergleichen.

Andererseits bleibt bei MEGAMAN die Entwicklung von Energiesparlampen nicht stehen. Für Menschen, die auch elektromagnetisch maximal abgeschirmte Energiesparlampen bevorzugen, haben wir seit April 2008 das Modell MEGAMAN Sensible im Programm.

Methoden

Mit dem folgenden Satz bringen Sie die Fragwürdigkeit des Öko-Testes auf den Punkt: „Wichtig ist nicht, ob Testmethoden einer Norm entsprechen, sondern dass die Ergebnisse richtig sind und dem vorbeugenden Gesundheitsschutz der Verbraucher Rechnung tragen.“ Also der Zweck heiligt die Mittel?

Normen sind nicht in Stein gemeißelt, aber das ist kein Grund, sie für irrelevant zu erklären. Mag ja sein, dass Öko-Test bei Shrimps sogar richterlich abgesegnete Pionierarbeit geleistet hat. Doch bei Energiesparlampen ist es anders. Die für Beleuchtung relevanten Normen sind bewährt, ausgereift und professionell. Glühlampen (Allgebrauchslampen) werden in der gleichen Weise geprüft. Die anerkannten technischen Verfahren dienen dazu, die grundsätzlichen Eigenschaften von Lampen zu erfassen und Lampen unterschiedlicher Bauart vergleichbar zu machen. Leistet das der Öko-Test?

Nehmen wir als Beispiel den Helligkeitstest. Öko-Test hat durch die Kombination von Lampen und Leuchten subjektive, *spezielle* Praxissituationen geschaffen. Sie haben keine einzelnen Lampen, sondern Beleuchtungssysteme getestet. Die Ergebnisse haben Sie dann in einer Testaussage gebündelt, die ein *generelles* Urteil über Energiesparlampen begründete. Was soll daran „richtig“ sein?

Öko-Test hat bewusst darauf verzichtet, die Lampen nach Norm zu testen. Dadurch haben Sie es versäumt, die Lampen an ihrem eigenen Maßstab, nämlich den Packungsangaben, zu messen. Das ist das Minimum dessen, was man als Verbraucher von einem vergleichenden Produkttest erwarten kann. Ist es sinnvoll eine Kür zu beginnen, wenn man noch nicht mal das Pflichtprogramm erfüllt hat?

Uns erstaunt, dass Sie dieses Defizit als besondere Stärke des Öko-Tests loben. Zumal Ihnen das Problem lange vor Veröffentlichung des Tests bekannt war, denn wir haben Ihnen die Sache mehrmals ausführlich erklärt und sogar empfohlen, eine normgerechte Lumen-Messung mit einer Ulbricht-Kugel *ergänzend* zu Ihrem eigenem Testdesign vorzunehmen. Wo lag das Problem, dass Sie das nicht taten?

Testaussagen

In der Öko-Test-Erwidern auf die Stellungnahme der Deutschen Energieagentur (dena) fragen Sie, woran der Verbraucher bei Energiesparlampen gute Qualität mit 10.000 bis 15.000 Stunden Lebensdauer erkennen

könne: „Nach unseren Untersuchungen erreicht jedenfalls kaum ein Produkt eine derartig lange Lebensdauer und auf die Angaben der Verpackung ist kein Verlass.“ Doch dieses Resümee gibt der Öko-Test bei genauem Hinsehen nicht her.

Nur drei der 16 Energiesparlampen im Test hatten eine angegebene durchschnittliche Lebensdauer von 10.000 bzw. 12.000 Stunden, alle anderen hatten nur 6.000 oder 8.000 Stunden. Besonders langlebige und hochwertige Modelle mit 15.000 Stunden Lebensdauer wurden gar nicht getestet. Die Lampen im Test waren mit zwei Ausnahmen eher preiswerte Modelle. Durch das subjektive Öko-Testverfahren haben Sie die auf Normen basierenden Angaben der Verpackungen (EU-Energieeffizienzlabel mit Lumen, Watt und Lebensdauer) wie erläutert überhaupt nicht erst überprüft. Abgesehen davon war der Lebensdauertest bei Redaktionsschluss mit 3.125 Stunden nicht abgeschlossen; immerhin zehn Modelle hatten diesen Teil bis dahin ohne Ausfälle geschafft. Bei der Schaltfestigkeit waren die Resultate durchwachsener, aber auch hier zeigten sechs Lampen gute oder sogar sehr gute Ergebnisse. Haben Sie etwa Ihren eigenen Test nicht richtig gelesen?

Unser Fazit

Dieser Öko-Test steht nicht für das Ende der Erfolgsgeschichte der Energiesparlampen, sondern für die insgesamt vertane Chance, korrekte Maßstäbe beim Testen von Lampen anzuwenden und die Ergebnisse unvoreingenommen zu interpretieren. Der erste und bis dahin einzige Ökotest Energiesparlampen fand 1992 statt. Vielleicht warten Sie mit einer Neuauflage nicht wieder 16 Jahre. Wir sind gespannt!

Mit freundlichen Grüßen
MEGAMAN Energiesparlampen / IDV GmbH

Werner Wiesner
Geschäftsführung

Christoph Seidel
Marketing & Kommunikation